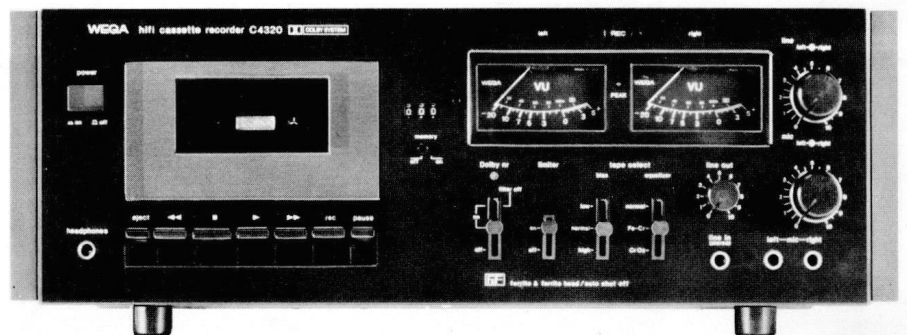


WEGA



Bedienungsanleitung WEGA hifi cassette recorder C4320

Bevor Sie die Kassettentonbandkomponente in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vollständig durch, damit Sie mit den besonderen Einrichtungen und Möglichkeiten Ihrer neuen WEGA Klangeinheit vertraut werden. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, um später jederzeit darin nachschlagen zu können.

INHALTSVERZEICHNIS

Anschlüsse	3
Zur besonderen Beachtung	4
Spannungseinstellung	4
Aufnahme	5
Wiedergabe	6
Lage und Funktion der Bedienelemente	6
Mischen von Mikrofon- und Direktsignalen	8
Benutzung des Zähler-Merkschalters	8
Löschen	8
Wartung und Pflege	8
Hinweise zur Kassette	9
Technische Daten	10
Störungsüberprüfungen	10

VORSICHT

Um einen elektrischen Schlag oder Brandgefahr zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Wartungsarbeiten sollten nur vom Fachmann vorgenommen werden.

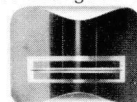
HÄUFIGES SÄUBERN DER TONKÖPFE EMPFOHLEN

Die optimale Leistung Ihrer Kassettentonbandkomponente hängt davon ab, daß Sie die Tonköpfe und alle Oberflächen, über die das Tonband läuft, periodisch reinigen. Schmutz auf Tonköpfen und Bandführung verursacht:

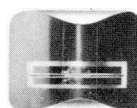
- Verlust in der Wiedergabe hoher Frequenzen
- Verlust in der Lautstärke
- Klanglöcher (Drop-out) usw.

Eine Reinigung sollte jeweils nach 10 Betriebsstunden durchgeführt werden. Beziehen Sie sich für Einzelheiten bitte auf den Abschnitt „Wartung und Pflege“ auf Seite 8.

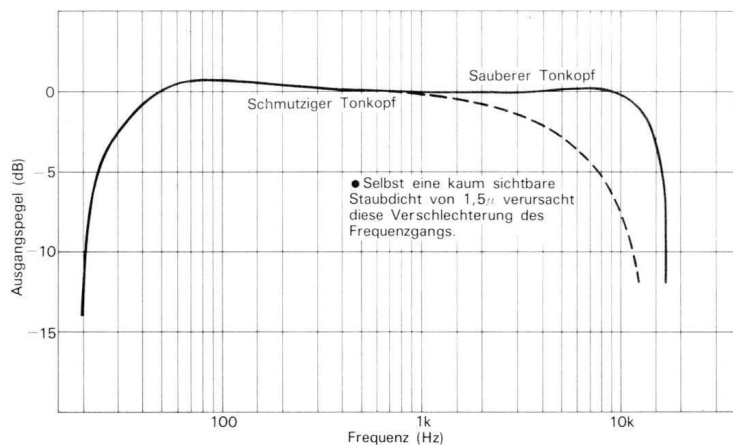
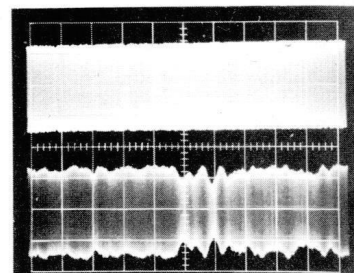
Wiedergabe-Signal bei 10 kHz



Mit sauberem Tonkopf



Mit schmutzigem Tonkopf
Der Ausgangspegel schwankt.

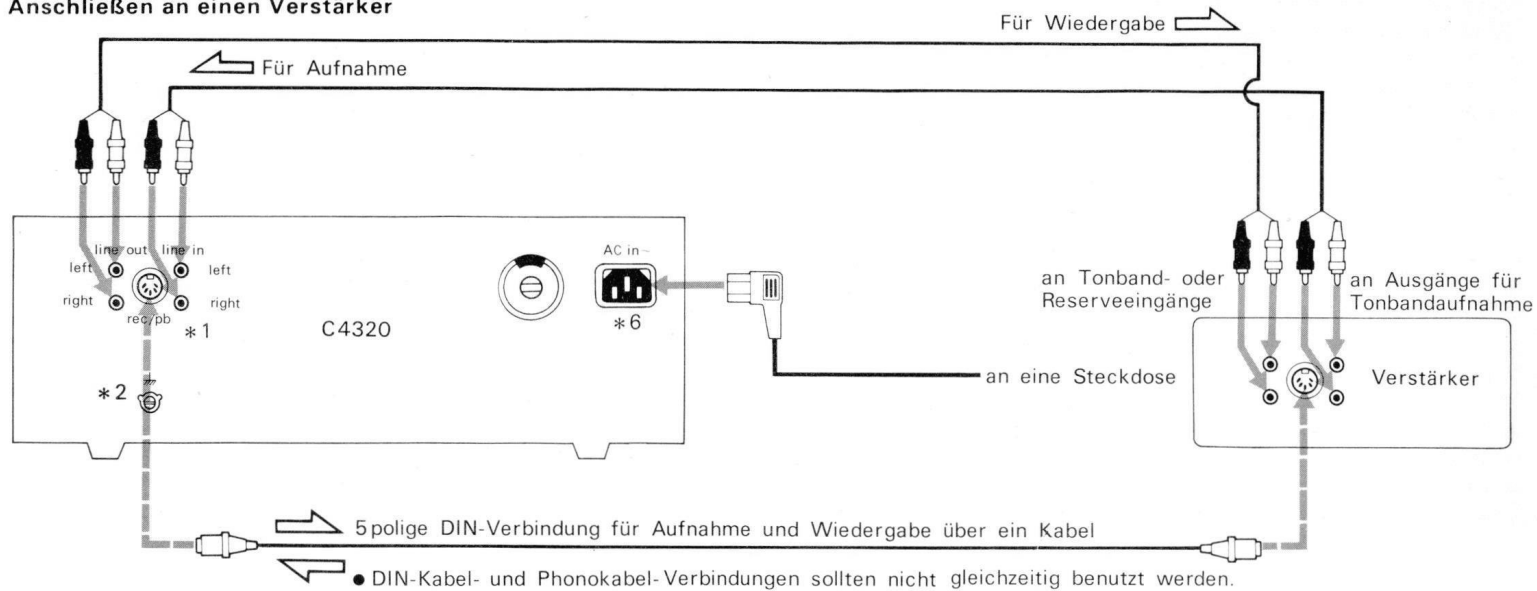


ANSCHLÜSSE

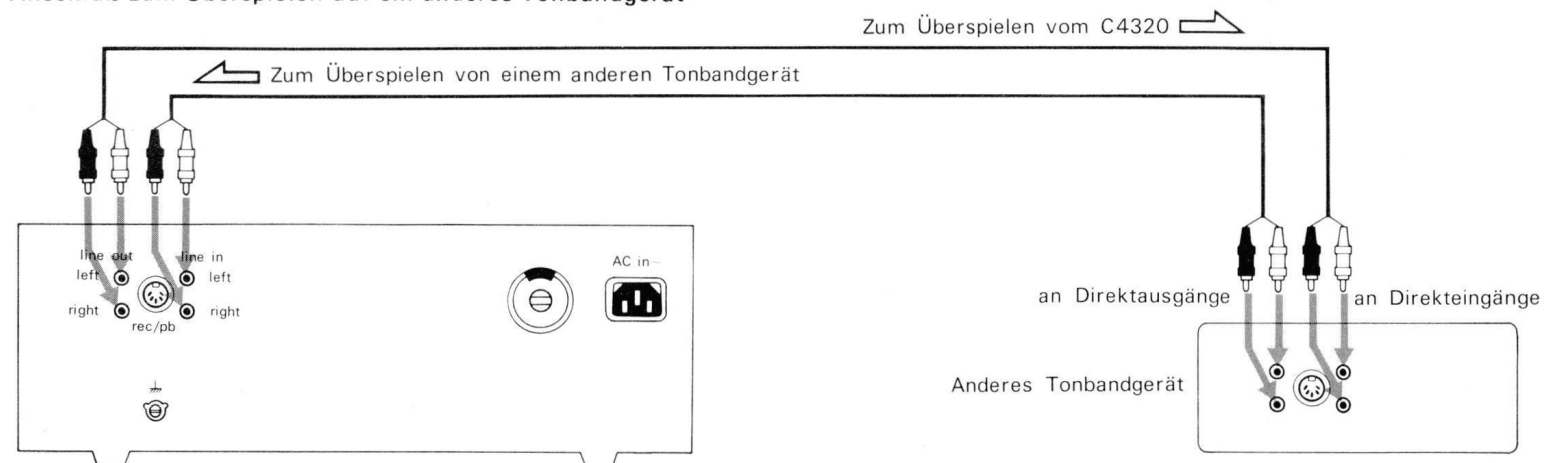
- Schalten Sie während des Anschließens bitte den Verstärker aus.
- Stecken Sie die Stecker fest in die Buchsen. Lockere Anschlüsse können Brummen und Rauschen verursachen.

- Der rote Stecker des mitgelieferten Verbindungskabels sollte an den rechten Kanal angeschlossen werden, der graue Stecker an den linken Kanal.

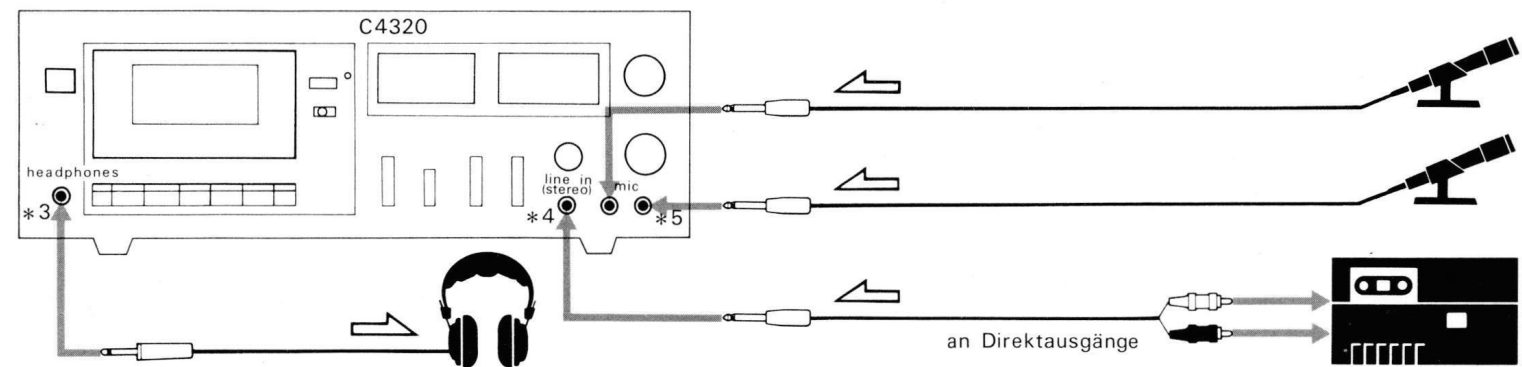
Anschließen an einen Verstärker



Anschluß zum Überspielen auf ein anderes Tonbandgerät



Anschluß auf der Vorderseite



*1 DIN-Anschluß „rec pb“

- Anschluß über die Phonokabel wird empfohlen, da hierdurch ein besserer Signal-Rauschabstand erreicht wird.
- Verbindung zwischen DIN-Anschluß eines Verstärkers und den Phonobuchsen der Kassettentonbandkomponente wird nicht empfohlen, da in diesem Fall die Eingangs- und Ausgangsempfindlichkeiten und die Impedanz nicht richtig angepaßt sind.
- Wenn Sie über diese Buchse aufnehmen wollen, achten Sie darauf, alle Stecker aus den Mikrofonbuchsen „mic“ zu ziehen. Wenn Stecker in DIN- und Mikrofonbuchsen „mic“ sind, werden nur die Mikrofon-signale aufgenommen. Aus diesem Grunde können Sie bei Verwendung der DIN-Anschlüsse natürlich auch keine Mikrofon-signale mit anderen Programmen mischen.
- Wenn die beiden Geräte über die DIN-Anschlüsse direkt verbunden sind, muß zum Überspielen ein spezielles DIN-Kabel verwendet werden.

*2 Erdanschluß

Da durch das dreidradige Netzkabel eine Sicherheitserdung besteht, ist keine gesonderte Erdung notwendig.

*3 Kopfhörer

Verwenden Sie 8 Ohm-Kopfhörer, um das aufzunehmende Programm mitzuhören oder bei der Wiedergabe einer Aufnahme.

*4 Direkteingangsbuchse „line in (stereo)“

Stereo-Klinkenbuchse für Aufnahmen von einem Tonbandgerät, Tuner usw. Wenn die Direkteingänge auf der Rückseite anderweitig belegt sind, kann auch über diesen Eingang aufgenommen werden.

*5 Mikrophon

Schließen Sie ein niederohmiges Qualitätsmikrophon mit Klinkenstecker an.

*6 Netzanschluß

Das Kabel ist erst an die Netzanschlußbuchse „AC in“ und dann an eine Steckdose anzuschließen.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Zur Sicherheit

- Vor Inbetriebnahme vergewissern Sie sich, ob die Betriebsspannung Ihres Gerätes mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
- Sollte Flüssigkeit oder ein Fremdkörper in das Geräteinnere gelangen, entfernen Sie alle Anschlüsse und lassen Sie das Gerät von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiter benutzen.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät über längere Zeit nicht benutzen. Um das Netzkabel herauszuziehen, fassen Sie es immer am Stecker an; ziehen Sie niemals an der Schnur.

Zur Aufstellung

- Gute Luftzirkulation ist wesentlich, um einen Wärmestau im Gerätinneren zu vermeiden. Stellen Sie das Gerät daher so auf, daß es von genügend Luft durchströmt werden kann.
- Stellen Sie das Gerät nicht neben Wärmequellen auf wie Heizungen und Warmluftauslässen, oder an einem Ort, wo es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, und schützen Sie es vor übermäßigem Staub und Erschütterungen.
- Ihre Kassettentonbandkomponente ist nur für den Betrieb in der vertikalen Lage vorgesehen.
- Aus Sicherheitsgründen entfernen Sie nicht die Seitenrahmen. Falls erforderlich wenden Sie sich an Ihren nächsten Sony Händler.

Zur Bedienung

- Die Aufnahmetaste „rec“ kann in folgenden Fällen nicht gedrückt werden:
 1. Keine Kassette in der Kassettenthalterung eingelegt ist.
 2. Das Sicherungsplättchen der Kassette ist herausgebrochen.
- Die Kassettenauswurf-taste „eject“ ist bei jeder Betriebsart blockiert.
- Drücken Sie die Tasten immer so, daß sie einrasten.
- Schließen Sie den Deckel völlig, sonst können die Funktionstasten nicht gedrückt werden.

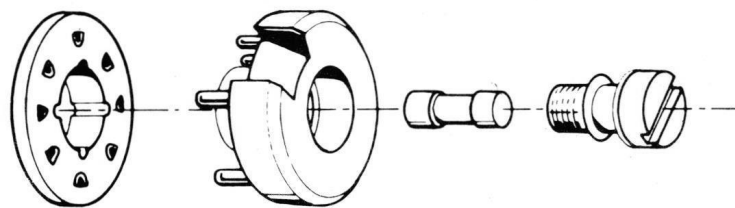
Sollten Sie irgendwelche Fragen bezüglich dieses Gerätes haben, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten WEGA Händler.

SPANNUNGSEINSTELLUNG

Vor dem Anschließen des Gerätes überprüfen Sie bitte, ob das Gerät auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist. Ihr Gerät kann an 110, 127, 220 oder 240 V Wechselspannung betrieben werden. Die fabrikseitig eingestellte Spannung ist am Spannungswähler (auf der Rückseite) abzulesen. Wenn sie nicht mit der örtlichen Spannung übereinstimmt, so ändern Sie die Einstellung bitte entsprechend der folgenden Anleitung.

ACHTUNG: Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

- ① Drehen Sie die Sicherungshalterkappe gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie die Sicherung.
- ② Ziehen Sie den ringförmigen Spannungswähler heraus und setzen Sie ihn so wieder ein, daß die richtige Spannung im Ausschnitt des Spannungswählers erscheint.
- ③ Schrauben Sie die Sicherungshalterkappe mit der Sicherung wieder ein.



AUFNAHME

Ehe Sie mit der Einstellung des Aufnahmepegels beginnen, schalten Sie die übrigen Bedienungselemente folgendermaßen. Um die Funktion jedes Bedienungselements zu verstehen, beziehen Sie sich auf Seite 6.

Drücken

Kassette einlegen.

Überprüfen Sie, ob die Sicherungsplättchen noch vorhanden oder durch aufgeklebte Plastikstreifen ersetzt sind.

Drücken

● Aufnahmen von Programmen, außer UKW-Stereoprogrammen nach dem Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren „on-filter off“ (obere Stellung)

● Aufnahmen von UKW-Stereoprogrammen, nach dem Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren „on“ (mittlere Stellung)

● Aufnahmen ohne das Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren „off“ (untere Stellung)

Einstellung entsprechend der eingelegten Kassette

„off“ (Bei Aufnahmen mit hohen Pegelspitzen; nach der Einstellung des Aufnahmepegels auf „on“)

Entsprechend der Ziffernfolge vorgehen. Aufnahme beginnt.

1 Drücken

2

3

Aufnahme beginnt durch gleichzeitiges Drücken von Aufnahme-„rec“ und Starttaste „▶“

Einstellung des Aufnahmepegels wie in „Aussteuerung des Aufnahmepegels“ beschrieben

- Über Direkteingänge „line in“ Direkteingangregler „line“
- Über Mikrofon- oder DIN-Buchsen Mikrofonaussteuerungsregler „mic“

Empfohlene Einstellungen des Vormagnetisierungswählers und Entzerrerschalters

Die folgende Liste zeigt die empfohlenen Einstellungen für die handelsüblichen Kassetten. Die Einstellungen können entsprechend dem Bandtyp gewählt werden. Bei Verwendung von Sony Kassetten achten Sie jedoch auf die empfohlenen Einstellungen, um die optimalen Eigenschaften des Bandes auszunutzen.

Bandtypen (C-60 und C-90)	bias	equalizer
AGFA (LH) BASF (LN, LH) SCOTCH (LH, LD) TDK (D, SD) MEMOREX (rauscharm) AMPEX (rauscharm)	low	normal
SONY (rauscharm HF) AGFA (Super HD) BASF (LH Super) TDK (ED) MAXELL (LN, UD, UD-XL)	normal	normal
SONY (Ferri-Chrom) SCOTCH (CLASSIC)	normal	Fe-Cr
SONY (CR) TDK (SA) Andere Chromdioxid-Kassetten	high	CrO ₂

Aussteuerung des Aufnahmepegels

Es ist zu empfehlen, die Aufnahmen möglichst weit auszusteuern, um störendes Bandrauschen zu vermindern. Zu hohe Aussteuerung ergibt jedoch übersteuerte und verzerrte Aufnahmen. Im allgemeinen sollte die Aufnahme so ausgesteuert werden, daß die Zeiger der Instrumente möglichst weit ausschlagen, während die Spitzenpegelanzeige „PEAK“ nur ab und zu aufblitzt. Die Leuchtdiode zeigt auch kurzzeitige Pegelspitzen des gelegentlich hohen Eingangspegels an, denen die gewöhnlichen VU-Meßinstrumente nicht folgen können.

PEAK Fortwährendes Aufleuchten Aussteuerung zu hoch (Verzerrungen)

PEAK Kein Aufleuchten Aussteuerung zu gering (Bandrauschen)

PEAK Unregelmäßiges Aufleuchten Richtige Aussteuerung

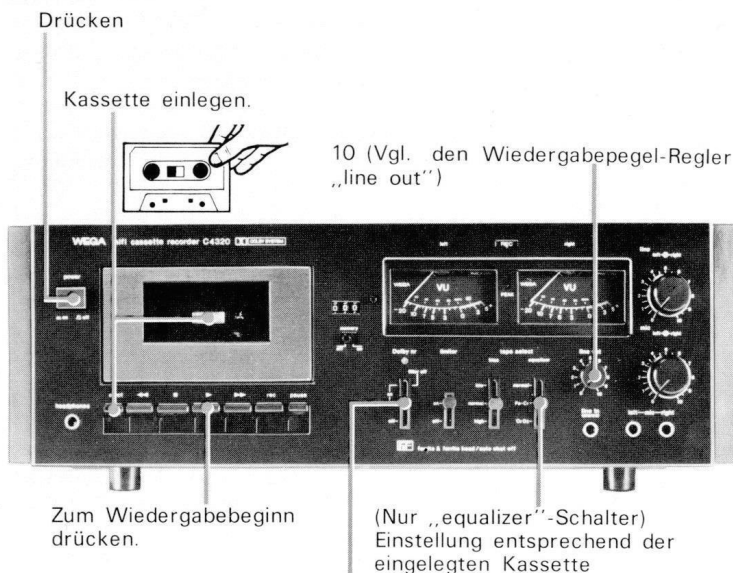
Aufnahme bei Verwendung der Pausentaste „pause“

Mit Hilfe der Pausentaste „pause“ können Sie die Aufnahme viel leichter starten. Anstatt den Anleitungsschritten 1, 2 und 3 in der linken Abbildung zu folgen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie die Pausentaste „pause“
- 2 Während Sie die Aufnahmetaste „rec“ gedrückt halten, drücken Sie die Starttaste „▶“.
- 3 Stellen Sie den Aufnahmepegel ein.
- 4 Wenn Sie mit dem Aufnehmen beginnen wollen, drücken Sie erneut die Pausentaste „pause“ und lassen Sie sie ausrasten.

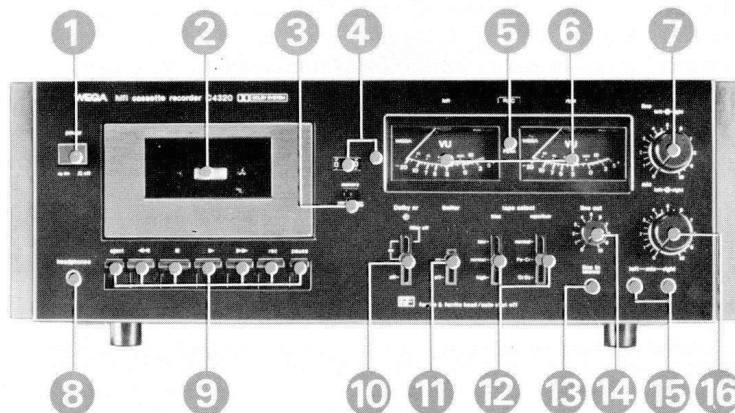
WIEDERGABE

Drücken Sie zuletzt die Starttaste „▶“. Die Wiedergabe beginnt.



- Wiedergabe mit Dolby-Rauschunterdrückung..... „on-filter off“ (obere Stellung)
- Wiedergabe ohne Dolby-Rauschunterdrückung..... „off“ (untere Stellung)

LAGE UND FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE



1 Netzschalter „power“

Damit wird der Strom ein- und ausgeschaltet. Das VU-Meter leuchtet auf, wenn die Einheit angeschaltet wird.

2 Kassettenhalterung

3 Zähler-Merkschalter „memory counter“

Steht dieser Knopf beim Rückspulen des Bandes auf „on“, so wird das Band bis zur Stellung „000“ des Bandzählwerks zurückgespult (genauer bis „999“, um ein Abschneiden des Startpunktes zu vermeiden), der Bandlauf wird automatisch angehalten, und die eingerastete Rückklaufaste „◀“ gelöst. Siehe den Abschnitt „Benutzung des Zähler-Merkschalters“ auf Seite 8.

4 Bandzählwerk und Rückstellknopf

Bei Beginn einer Aufnahme drücken Sie den Rückstellknopf. Die Ziffern des Bandzählwerks ändern sich entsprechend der Richtung und Geschwindigkeit, in der das Band läuft. Notieren Sie sich den Zählwerkstand zum späteren Wiederauffinden bestimmter Aufnahmestellen.

5 Spitzenpegelanzeige „PEAK“

Die Leuchtdiode blitzt auf, sobald Übersteuerungsspitzen auftreten. Übersteuerung wird hierdurch viel schneller angezeigt als durch die VU-Meßgeräte, und Impulsspitzen, die an den Instrumenten nicht angezeigt werden, können vermieden werden. Für den richtigen Aufnahmepegel sollte die Leuchtdiode unregelmäßig aufleuchten.

6 VU-Meter „VU“

Diese Instrumente zeigen den Eingangspegel jedes Kanals während der Aufnahme und den Pegel des aufgenommenen Programms während der Wiedergabe an.

7 Direkteingangsregler „line“

An diesen Reglern wird der Aufnahmepegel der Direkteingangsprogramme „line in“ auf der Front- und Rückseite des Gerätes eingestellt. Der innere Knopf regelt den rechten, und der äußere den linken Kanal. Drehen Sie die nichtbenutzten Regler ganz auf „0“.

8 Kopfhörerbuchse „headphones“

Schließen Sie einen 8 Ohm-Kopfhörer an, um entweder während der Aufnahme die Eingangssignale zu überwachen, oder ein wiederzugebendes Programm abzuhören. Der Kopfhörerlautstärkepegel ist sowohl bei Aufnahme als auch bei Wiedergabe festgelegt.

9 Funktionstasten

Kassettenauswurfaste „eject“: Drücken Sie diese Taste zum Öffnen des Deckels des Kassettenfachs. Sie kann nicht gedrückt werden, wenn irgendeine der anderen Tasten gedrückt ist.

Rücklaufaste „◀◀“: Drücken Sie diese Taste zum Rückspulen des Bandes.

Stoptaste „■“: Drücken Sie diese Taste, um den Bandlauf anzuhalten. Am Ende eines Bandes werden in jeder Betriebsart alle gedrückten Schalter automatisch ausgerastet.

Startaste „▶“: Drücken Sie diese Taste zum Abspielen einer Kassette. Zum Aufnehmen halten Sie die Aufnahmetaste „rec“ gedrückt und drücken Sie diese Taste.

Schnellvorlaufaste „▶▶“: Drücken Sie diese Taste, um das Band schnell vorzuspulen.

Aufnahmetaste „rec“: Um den Aufnahmepegel einzustellen, drücken Sie diese Taste. Die Aufnahmeeinheit arbeitet und der Pegel des Eingangssignals erscheint auf den VU-Metern, entsprechend den Einstellungen der Eingangspegelregler. Um mit dem Aufnehmen zu beginnen, drücken Sie die Startaste „▶“, während Sie die Aufnahmetaste „rec“ gedrückt halten.

Pausentaste „pause“: Zum kurzzeitigen Anhalten des Bandes während der Aufnahme oder der Wiedergabe drücken Sie diese Taste. Um das Band erneut zu starten, drücken Sie die Taste noch einmal. Benutzen Sie diese Taste auch für den glatten Start einer Aufnahme. (Siehe Seite 5.)

10 Dolby NR-Schalter* „Dolby nr“

Bei Wiedergabe und Aufnahme mit dem Dolby NR-Verfahren wird das hochfrequente Bandrauschen, das während der Aufnahme entsteht, vermindert und der Signal-Rauschabstand wird ganz wesentlich verbessert. Während der Aufnahme verstärkt das Dolby NR-System die leisen Signale des hohen Frequenzbereichs und trennt den Aufnahmepegel so weit wie möglich von dem Bandrauschen. Während der Wiedergabe werden die gleichen verstärkten Signale auf komplementäre Weise wieder abgeschwächt. Daraus resultiert, daß der Rauschpegel um den gleichen Betrag abgeschwächt wird wie die verstärkten Signale. Folglich wird das Band, das im Dolby NR-Verfahren aufgenommen wurde, mit dem gleichen Verfahren wiedergegeben.

Mit dem Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren

Wählen Sie eine der beiden Stellungen, entsprechend dem Programm, das Sie aufnehmen wollen.

„on (filter off)“: Zum Aufnehmen beliebiger Programme, wie z. B. Schallplatten oder Aufnahmen über die Mikrofone, jedoch nicht für UKW-Stereoprogramme. Benutzen Sie diese Stellung auch, um Kassetten, die nach dem Dolbyverfahren aufgenommen wurden (einschließlich UKW-Stereoprogramme) wiederzugeben.

„on“ (in der mittleren Position): Nur für die Aufnahme von UKW-Stereosendungen. Durch das Multiplexfilter werden der 19 kHz Pilotton und die 38 kHz Trägerfrequenz bei UKW-Sendungen herausgefiltert, da sie sonst die Eigenschaften des Dolby-Verfahrens beeinflussen würden.

Ohne das Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren

Stellen Sie den Schalter auf „off“, sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabebetrieb.

* Der Name Dolby und das Doppel-D Symbol sind eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc. Das Rauschunterdrückung-System wird in Lizenz der Dolby Laboratories Inc. gefertigt.

11 Begrenzerschalter „limiter“

Wenn dieser Schalter nach Einregulierung des Aufnahmepegels auf „on“ gestellt wird, arbeitet der Begrenzerstromkreis, um eine Übersteuerung des Bandes zu verhindern, wenn plötzlich ein hohes Eingangssignal kommt. Benutzen Sie diesen Schalter bei Aufnahme von Programmen mit hohen, impulsartigen Pegelspitzen, die verzerrt sein könnten.

12 Bandartenwahlschalter „tape select“

Vergleichen Sie die Liste der empfohlenen Einstellungen jeder Kassette auf Seite 5.

Vormagnetisierungswähler „bias“: Wählen Sie nur beim Aufnahmebetrieb je nach verwendeter Bandsorte die optimale Vormagnetisierung.

Entzerrerschalter „equalizer“: Wählen Sie sowohl beim Aufnehmen als auch beim Abspielen von Kassetten die für das verwendete Tonband richtige Entzerrungskennlinie.

13 Direkteingangsbuchse „line in (stereo)“

Benutzen Sie diese Stereo-Klinkenbuchse als Hilfseingang für Aufnahme von einem Tonbandgerät, Tuner usw. Wenn die Direkteingänge „line in“ auf der Rückseite des Gerätes anderweitig belegt sein sollten, kann auch über diese Buchse aufgenommen werden.

14 Wiedergabepegel-Regler „line out“

Stellen Sie den Wiedergabepegel-Regler der Phonobuchsen der Kassettentonbandkomponente exakt so ein, daß Sie beim Umschalten des Verstärkers vom Gerät auf eine andere Eingangsquelle die gleiche Lautstärke erzielen. Wir empfehlen Ihnen, entweder UKW- oder Schallplattenwiedergabe als Vergleichsstellungen zu wählen. Beim Einregeln darf die Lautstärkeeinstellung des Verstärkers nicht verändert werden. In Stellung „10“ beträgt die Ausgangsspannung bei Vollausschlag 0,775 V (0 dB), bei „0“ 77,5 mV (-20 dB). Der Wiedergabepegel des DIN-Anschlusses für Aufnahme und Wiedergabe ist unabhängig von der Reglerstellung auf 0,775 V (0 dB) eingestellt. Der Regler hat keinen Einfluß auf die Aussteuerungsanzeigen und die Lautstärke an der Kopfhörerbuchse.

15 Mikrofonaussteuerung „mic“

Jedes niederohmige Qualitätsmikrofon mit Klinkenstecker kann angeschlossen werden. Wenn Ihr Mikrofon einen Ministecker hat, so benötigen Sie einen Zwischenstecker, um ihn in einen Klinkenstecker zu verwandeln.

16 Mikrofonaussteuerungsregler „mic“

An diesen Reglern wird der Aufnahmepegel bei Aufnahmen über die Mikrofon- „mic“ oder DIN-Buchsen „rec pb“ eingestellt. Der innere Knopf regelt den rechten, und der äußere den linken Kanal. Drehen Sie die nicht benutzten Aussteuerungsregler ganz auf „0“.

MISCHEN VON MIKROFON- UND DIREKTSIGNALEN

Mit Hilfe der vier unabhängigen Aussteuerungsregler („line“ für die Direkteingänge „line in“, „mic“ für die Mikrofonbuchsen „mic“ bzw. den DIN-Anschluß „rec/pb“) können Programme gemischt werden. Dadurch mögliche Ein- und Ausblendungen ergeben interessantere und schöpferische Aufnahmen.

- ❶ Schließen Sie die Programmquellen an die entsprechenden Eingänge an.
- ❷ Steuern Sie die Aufnahme mit den entsprechenden Reglern aus. Die Instrumente zeigen dabei den gemeinsamen Aufnahmepegel an. Mithören über Kopfhörer erleichtert die Einstellung des Mischpegels.
- ❸ Starten Sie die Aufnahme.

HINWEISE

- Mischen über DIN-Anschluß „rec/pb“ und Mikrofoneingänge „mic“ ist nicht möglich.
- Nach Beendigung der Mischaufnahme vergessen Sie nicht, die nichtbenutzten Aussteuerungsregler ganz auf „0“ zurückzudrehen.

BENUTZUNG DES ZÄHLER-MERKSCHALTERS

Benutzung des Zähler-Merkschalters

Der Zähler-Merkschalter dient dazu, eine Programmstelle exakt wiederzufinden, gleichgültig, ob sie sich am Beginn einer Kassette oder mitten auf dem Band befindet.

- ❶ Lassen Sie das Band bis zum gewünschten Anfangspunkt laufen und drücken Sie den Rückstellknopf „reset“, um diese Stelle vorzumerken (das Bandzählwerk zeigt „000“).
- ❷ Stellen Sie den Zähler-Merkschalter „memory counter“ auf „on“.
- ❸ Spielen Sie das Band ab (oder nehmen Sie auf).
- ❹ Drücken Sie die Rücklauffaste „◀◀“, um das Band zurückzuspulen.

Der Bandtransport stoppt automatisch und die eingerastete Taste wird gelöst, wenn das Zählwerk „999“ anzeigt. (Eine Zählerstellung vor „000“, um ein Abschneiden des Anfangspunktes auf dem Band zu vermeiden.)

- Wenn Sie über die „000“-Stelle hinaus zurückspulen möchten, drücken Sie die Rücklauffaste „◀◀“ noch einmal.

LÖSCHEN

Ist die Kassettentonbandkomponente im Aufnahmebetrieb, arbeitet auch der Löschkopf und die vorhergehende Aufnahme wird automatisch gelöscht.

Löschen einer Kassette ohne neu aufzunehmen :

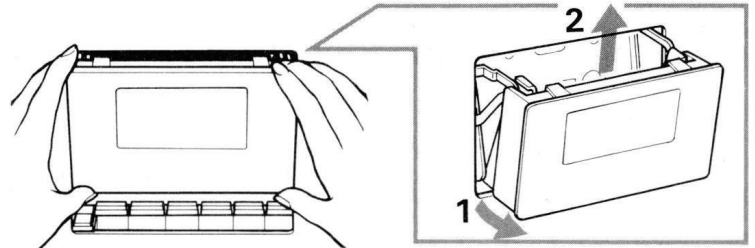
- ❶ Vergewissern Sie sich, ob das Sicherungsplättchen der Kassette vorhanden oder durch aufgeklebtes Plastikband ersetzt ist.
- ❷ Drehen Sie die Pegelregler für Mikrofon „mic“ und Direkteingang „line“ ganz auf „0“, oder trennen Sie alle Eingänge ab.
- ❸ Stellen Sie den Vormagnetisierungswähler „bias“ auf „high“.
- ❹ Während Sie die Aufnahmetaste „rec“ gedrückt halten, drücken Sie die Starttaste „▶“.

WARTUNG UND PFLEGE

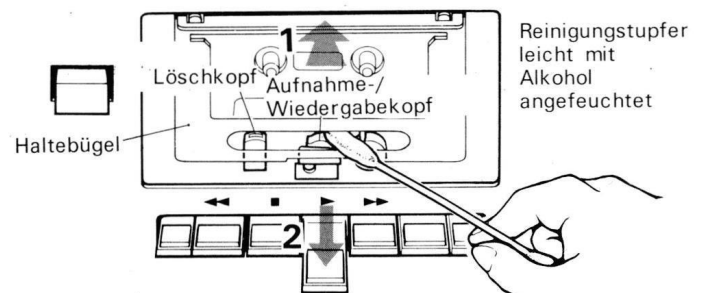
Reinigen der Tonköpfe und Bandführungen

Im allgemeinen ist ein Reinigen der Tonköpfe nach jeweils 10 Betriebsstunden ausreichend. Falls jedoch besonders hohe Ansprüche an die Aufnahmequalität gestellt werden, sollten alle Stellen über die das Band läuft, gereinigt werden.

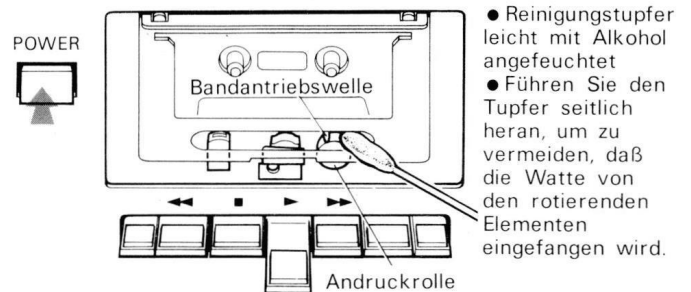
- ❶ Öffnen Sie den Deckel der Kassettenhalterung und nehmen Sie ihn ab.



- ❷ Drücken Sie den Haltebügel nach innen. Drücken Sie die Starttaste „▶“ und wischen Sie die Tonköpfe ab.

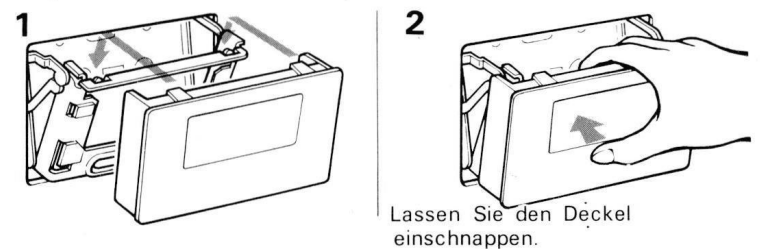


- ❸ Schalten Sie den Netzschalter ein (on). Reinigen Sie Bandantriebswelle und Andruckrolle, während sie rotieren.



- ❹ Wenn Sie mit der Reinigung fertig sind, drücken Sie die Stoptaste „■“.

- ❺ Bringen Sie den Deckel wieder an.



- Legen Sie keine Kassette ein, solange der Alkohol auf den frisch gereinigten Teilen nicht vollständig verdunstet ist.

HINWEISE ZUR KASSETTE

Entmagnetisierung der Tonköpfe

Bei andauerndem Gebrauch steigt der Restmagnetismus in den Tonköpfen allmählich an und verursacht Löschen hoher Frequenzen und Rauschen. Der Tonkopf und die Metallteile der Bandführung sollten nach 20 bis 30 Betriebsstunden mit einem handelsüblichen Tonkopf-Entmagnetisierer entmagnetisiert werden.

Reinigung des Gehäuses

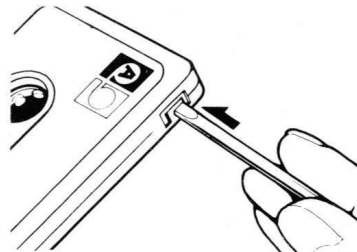
Reinigen Sie Gehäuse, Oberfläche und Regler mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Seifenlösung leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie weder Scheuerpulver noch Alkohol oder Benzin.

Innere Überprüfung

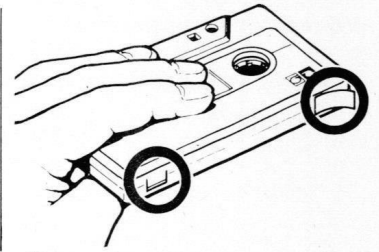
Wenden Sie sich jährlich einmal an Ihren nächsten WEGA Händler, um immer optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen

Brechen Sie das Sicherungsplättchen, wie in der Abbildung gezeigt, heraus. Die Aufnahmetaste „rec“ kann danach nicht mehr gedrückt werden. Um eine Kassette mit herausgebrochenen Plättchen wieder zur Aufnahme zu verwenden, decken Sie die Vertiefung einfach mit einem Stückchen Klebeband ab.



Schutz der Aufnahme auf der Seite A



Kleben Sie außer an den mit O bezeichneten Stellen nichts an.

Pflege der Kassetten

- Bevor Sie eine Kassette einlegen, straffen Sie das Band, um zu verhindern, daß es an der Bandantriebswelle hängenbleibt.
- Vermeiden Sie die Berührung der Bandoberfläche einer Kassette, da jeglicher Schmutz oder Staub Verunreinigung der Tonköpfe verursachen kann.
- Schützen Sie die Kassette vor Staub, indem Sie sie in einer Schachtel aufbewahren. Selbst kleinere Schmutzreste oder Staub können zu einer Verschmutzung der Köpfe führen, was wiederum erhöhtes Bandrauschen und Klanglöcher zur Folge hat.
- Halten Sie die Kassetten von magnetischen Gegenständen wie Lautsprechern und Verstärkern fern, da durch sie die Aufnahmen gelöscht oder verzerrt werden können.
- Setzen Sie die Kassetten nicht direktem Sonnenlicht, extremer Kälte oder Feuchtigkeit aus.
- Vermeiden Sie es, das Band im Schnellvorlauf oder Rücklauf umzuspulen, bevor Sie die Kassette längere Zeit lagern, da hierdurch das Band an den Rändern gedehnt werden kann.
- Kleben Sie kein dickes Klebeband auf die Kassette, da dies den Sitz der Kassette und den genauen Kontakt des Bandes mit dem Tonkopf beeinträchtigen kann.

Was für eine Kassette verwenden

Ihr Gerät wird fabrikseitig unter Verwendung der Sony Ferri-Chrom-, Chromdioxid- und HF-Kassetten bei entsprechender Stellung der Bandartenwahlschalter „tape select“ eingemessen. Alle handelsüblichen Kassetten liefern auf Ihrer Kassettenbandkomponente zufriedenstellende Ergebnisse; für höchste Ansprüche bei Aufnahme und Wiedergabe werden jedoch Sony Kassetten empfohlen.

TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	110, 127, 220 oder 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	11 W
Halbleiterbestückung	3 IC, 26 Transistoren, 18 Dioden
Schnellvorlauf- und Rücklaufzeit	ca. 90 Sekunden/C-60
Aufnahme-System	4-Spur, 2-Kanal-Stereo
Vormagnetisierungsfrequenz	105 kHz
Signal-Rauschabstand	„Dolby nr off“ • Mit Ferri-Chrom-Kassette 59 dB bei Spitzenpegel nach NAB-Norm 50 dB nach DIN-Norm • Mit Chromdioxid-Kassette 55 dB bei Spitzenpegel nach NAB-Norm • Mit gewöhnlicher Kassette 53 dB bei Spitzenpegel nach NAB-Norm „Dolby nr on“ Um 5 dB bei 1 kHz, um 10 dB oberhalb 5 kHz verbessert
Gesamter Klirrgrad	1,3%
Frequenzbereich	„Dolby nr off“ • Mit Ferri-Chrom-Kassette und Chromdioxid-Kassette 20–16.000 Hz nach NAB-Norm 30–15.000 Hz ± 3 dB nach NAB-Norm 30–15.000 Hz nach DIN-Norm • Mit gewöhnlicher Kassette 20–14.000 Hz nach NAB-Norm 30–12.000 Hz nach DIN-Norm
Gleichlaufschwankungen	0,08% WRMS nach NAB-Norm $\pm 0,2\%$ nach DIN-Norm
Eingänge	Mikrofoneingänge (Klinkenbuchsen) . . . 2 Empfindlichkeit 0,2 mV (-72 dB) für niederohmiges Mikrofon Direkteingänge (Stereo-Klinkenbuchse . 1) (Phonobuchsen 2) Empfindlichkeit 0,06 V (-22 dB) Eingangsimpedanz 100 kOhm
Ausgänge	Direktausgänge (Phonobuchsen) 2 Ausgangspegel 0,775 V (0 dB) Belastungsimpedanz 100 kOhm mit dem Wiedergabepegel-Regler „line out“ auf „10“ Belastungsimpedanz über 10 kOhm Kopfhörerausgang 1 Belastungsimpedanz 8 Ohm
DIN-Anschluß (für Aufnahme Wiedergabe)	Eingangsimpedanz unter 10 kOhm Ausgangsimpedanz unter 10 kOhm
Abmessungen	ca. 460 (B) \times 170 (H) \times 320 (T) mm Einschl. vorspringender Teile und Bedienungselemente
Gewicht	ca. 8,5 kg
Mitgeliefertes Zubehör	Verbindungskabel RK-74H (2) Tonkopfreinigungstupfer (1 Satz)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

STÖRUNGSÜBERPRÜFUNGEN

Die folgende Liste wird Ihnen helfen die meisten Störungen, die an Ihrem Gerät auftreten können, selbst zu beseitigen. Wenn sich die Störung nach dieser Überprüfung nicht beheben läßt, wenden Sie sich bitte an Ihren WEGA Händler.

Achten Sie vor dem Lesen der nachfolgenden Störungsliste zuerst auf die folgenden grundlegenden Punkte.

- Das Netzkabel muß fest angeschlossen sein.
- Der Anschluß an den Verstärker muß sicher erfolgen.
- Tonköpfe, Andruckrolle und Bandantriebswelle sollten gereinigt werden.
- Die Regler und Schalter des Verstärkers sollten korrekt eingestellt werden.

Funktionstasten

Die Aufnahmetaste „rec“ kann nicht gedrückt werden.

- Keine Kassette in der Halterung
- Die Sicherungsplättchen sind herausgebrochen.

Die Funktionstasten „rec, ►►, ►, ◀◀“ können nicht gedrückt werden.

- Der Halterungsdeckel ist nicht völlig abgeschlossen.

Die Kassettenauswurf-taste „eject“ kann nicht gedrückt werden.

- Irgendeine der Funktionstasten „rec, ►►, ►, ◀◀“ ist gedrückt.

Tonbandführung

Das Tonband läuft nicht.

- Die Pausentaste „pause“ ist gedrückt.

Lautes Bandlaufgeräusch bei Rückspulen oder Schnellvorlauf

- Dies liegt an der Kassette, ist aber kein Problem.

Aufnahme oder Wiedergabe

Aufnahme oder Wiedergabe ist nicht möglich. (oder Abnahme der Lautstärke)

- Falscher Anschluß
- Falsche Einstellung der Regler des Verstärkers
- Verschmutzung des Aufnahme- Wiedergabekopfes

Zu starke Gleichlaufstörungen oder Klanglöcher

- Verschmutzung von Bandantriebswelle oder Andruckrolle

Ungenügendes Löschen

- Verschmutzung des Löschkopfes

Zunehmendes Rauschen oder Löschen der hohen Frequenzen

- Magnetisierter Tonkopf

Keine Aufnahme über die Direkteingänge auf der Rückseite des Gerätes

- Die Direkteingangsbuchse „line in“ der Frontplatte ist angeschlossen.

Unausgeglichene Klangwiedergabe in Höhen

- Das nach dem Dolby-Rauschunterdrückungsverfahren aufgenommene Band sollte immer abgespielt werden mit dem Dolby-Schalter „Dolby nr“ auf „on“ (obere Stellung). Bei einem normal aufgenommenen Band sollte der Dolby-Schalter „Dolby nr“ auf „off“ stehen.

- Der Bandartenwahlschalter „tape select“ sollte bei Aufnahme und Wiedergabe in der gleichen Stellung sein. Wenn in der falschen Stellung aufgenommen wurde, so justieren Sie den Klang bei der Wiedergabe.

Heulen oder Brummen

Es kommt zu Eigenschwingungen mit dem Verstärker, wenn versucht wird, aufzunehmen.

- Wenn die Direktausgangsbuchsen „line out“ der Kassettentonbandkomponenten an die Reserveeingänge des Verstärkers angeschlossen sind und diese angeschaltet sind, so stellen Sie den Eingangswahlschalter des Verstärkers in eine andere Stellung.

Eigenschwingungen treten auf, wenn versucht wird über das Mikrofon aufzunehmen.

- Das Mikrofon ist zu nahe am Lautsprecher. Halten Sie das Mikrofon fern vom Lautsprecher oder verringern Sie die Lautstärke des Verstärkers.

